



Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern
bekommen, Wurzeln und Flügel.

Johann Wolfgang v. Goethe

Children should obtain two gifts by their
parents, roots and wings

Inclusion International Berlin,
17. Juni 2010, Rolf Flathmann

Selbstbestimmung und Schutz, ein Widerspruch?

Ja, wenn Schutz als

- bevormunden
- behüten und
- beschützen verstanden wird.

Nein, wenn Schutz

- Unterstützung
- Assistenz und
- Begleitung bedeutet.

Inclusion International Berlin,
17. Juni 2010, Rolf Flathmann



Die Familie in der UN Konvention

- Präambel: x,
- in der Überzeugung **dass die Familie die natürliche Kernzelle der Gesellschaft ist und Anspruch auf Schutz durch Gesellschaft und Staat hat und das Menschen mit Behinderungen und ihre Familienangehörigen den erforderlichen Schutz und die notwendige Unterstützung erhalten sollen**, um es den Familien zu ermöglichen, zum vollen und gleichberechtigten Genuss der Rechte der Menschen mit Behinderungen beizutragen,

Inclusion International Berlin,
17. Juni 2010, Rolf Flathmann

Die Selbstbestimmung in der UN Konvention

Die Schule besuchen können die alle Kinder besuchen

Die Entscheidung über die eigene Wohnung

Den gewünschten Arbeitsplatz auswählen

Die Freizeit selbst gestalten

Mit einem Partner zusammenleben, eine Familie gründen

Inclusion International Berlin,
17. Juni 2010, Rolf Flathmann



Der Schutzgedanke in der UN Konvention; Beispiele

- der Schutz und die Förderung der Menschenrechte ist zu berücksichtigen; Artikel 4.1c
- Schutz vor Diskriminierung; Artikel 5.2
- die Vertragstaaten treffen geeignete Maßnahmen, um Menschen mit Behinderungen Zugang zu der Unterstützung zu verschaffen, die sie... gegebenenfalls benötigen. Artikel 12.3
- Niemand darf der Folter... oder medizinischen oder wissenschaftlichen Versuchen unterworfen werden, Artikel 15 (1)
- Angemessener Lebensstandart und Schutz; Artikel 28

Inclusion International Berlin,
17. Juni 2010, Rolf Flathmann

Die neue Rolle der Eltern Welche Unterstützung und Assistenz wünschen Menschen mit Behinderung und von wem ?

- in der Schule
- auf der Arbeit
- beim Wohnen
- bei der Freizeitgestaltung

Inclusion International Berlin,
17. Juni 2010, Rolf Flathmann



Die neue Rolle von Eltern

Was führt uns eher zum Ziel der gleichberechtigten Teilhabe?

Als Träger von Einrichtungen

Als Interessenvertreter ihrer Kinder

Welche Unterstützung erwarten sie von der Politik und
Gesellschaft

Welche Erfahrungen gibt es in anderen Ländern

Inclusion International Berlin,
17. Juni 2010, Rolf Flathmann